

Schülerjobs: Was muss ich beachten?

Schüler müssen bei der Wahl eines Jobs genau hingucken. Unerfahrenheit und Naivität sind zwei Eigenschaften, die von leider oft ausgenutzt werden. Daher gilt es von vornherein ein paar Warnhinweise zu beachten:

Achtung: Kostenpflichtige Telefonnummer

Niemals eine 0900- oder 0190-Telefonnummer anrufen, um die versprochenen Infos zum Nebenjob zu bekommen. Davor warnen Verbraucherzentralen seit Jahren. Das Telefonat kostet Geld, den Job gibt es meist gar nicht. Abzockgefahr! Achten Sie auf eine reale Adresse in Ihrer Nähe mit einer Festnetznummer.

Achtung: Für Arbeitsmaterialien zahlen

Niemals in Vorkasse gehen. Bei diversen Anbietern muss man die Produkte, die man eigentlich zu Geld machen soll, vorher selbst kaufen. Oder Geld auf den Tisch legen, um in die Model-Kartei aufgenommen zu werden. Oder Info-Broschüren für einen nicht unerheblichen Geldbetrag bestellen. Unseriös!

Achtung: Großspurige Versprechen

Nicht auf billige Maschen reinfallen. „Leicht verdientes Geld nebenbei“. „2.500 Euro im Monat mit Nebenbeschäftigung bei nur zwei Stunden Arbeit!“ Derartige Formulierungen sollten die Alarmglocken schrillen lassen. Da draußen gibt es kein leicht verdientes Geld – schon gar nicht in diesen Summen und für Schüler.